

Regierungspräsidentin zu Besuch im Josephs-Hospital

Im Austausch mit Kuratorium und Vorstand

Warendorf (gl). Sie sind der Einladung von Kurator Rainer Budde und seiner Stellvertreterin Doris Kaiser gern gefolgt: Münsters Regierungspräsidentin Dorothee Feller und die in der Behörde für alle Krankenhausfragen zuständige Hauptdezernentin Dr. Simone Gurlit haben das Warendorfer Josephs-Hospital besucht.

Gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden Peter Goerdeler und Vorstand Michael von Helden stand zuerst eine Besichtigung des im Frühjahr vergangenen Jahres in Betrieb genommenen Neubaus auf dem Programm. Besonders beeindruckt zeigten sich die Besucherinnen aus Münster von den Hygienemaßnahmen zum Schutz gegen Corona und den vor einigen Tagen eingeführten Schnelltests für alle Besucher, wie das Krankenhaus mitteilt. Die Tests sollen zusätzliche Sicherheit für Patienten und Mitarbeiter schaffen, damit das Kran-

kenhaus in der Pandemie ein striktes Besuchsverbot weiterhin vermeiden könne.

Beim anschließenden Gespräch war die Agenda von einem Rückblick auf die vergangenen sechs Jahre geprägt, die das Kuratorium unter der Leitung von Rainer Budde und Doris Kaiser gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden Peter Goerdeler gestaltet hat. Laut Mitteilung des Krankenhauses wurde die Zeit genutzt für eine kontinuierliche medizinische und pflegerische Weiterentwicklung des Hospitals sowie für den Neubau des Bettenhauses. Zuletzt habe die Bewältigung der Folgen der jetzt ein Jahr andauernden Corona-Pandemie im Mittelpunkt gestanden.

Dem Rückblick folgte ein Austausch über die aktuellen Projekte. „Wir beschäftigen uns aktuell ganz besonders mit drei wichtigen Themen“, erläuterte der Vorstandsvorsitzende Goerdeler bei der knapp zweistündigen Begegnung.



Haben sich bei einem Zusammentreffen in Warendorf der guten Zusammenarbeit versichert: (v. l.) Doris Kaiser, Dr. Simone Gurlit, Rainer Budde, Michael von Helden, Dorothee Feller und Peter Goerdeler.

„Sie sind für die Zukunft gut aufgestellt“

Warendorf (gl). So stünden die Maßnahmen gegen den auch im Josephs-Hospital spürbaren Fachkräftemangel sowie der weitere Ausbau der Informationstechnik und der baulichen Infrastruktur weit oben auf der Aufga-

benliste, berichtete Peter Goerdeler der Delegation aus Münster. Auch auf der Weiterentwicklung des medizinischen Leistungsangebots liege ein Augenmerk.

Das Resümee der Besucherinnen aus Münster fiel für das Wa-

rendorfer Krankenhaus erfreulich aus: „Sie sind für die Zukunft sehr gut aufgestellt.“ Für Rainer Budde war der Besuch mehr als eine Stippvisite: „Wir sind für die langjährige Unterstützung und Begleitung durch die Bezirksre-

gierung und seit mehr als drei Jahren besonders auch durch Frau Feller sehr dankbar. Wir wissen, dass ihr neben anderen wichtigen Themen auch die Krankenhäuser im Regierungsbezirk sehr am Herzen liegen.“